



Informationen zur Verarbeitung von „NEOPOR Fassadendämmplatten“ in SundoTherm Wärmedämm – Verbundsystemen

Dämmplatten aus dem grauen EPS NEOPOR haben gegenüber solchen aus weißem EPS den Vorteil, dass Sie bei gleicher Dichte eine wesentlich bessere Dämmwirkung erreichen.

Bei Sonneneinwirkung auf der Baustelle erwärmen sich graue NEOPOR – Dämmplatten etwas stärker als weiße EPS Dämmplatten – ein Indiz dafür, dass die Infrarotabsorber und –reflektoren erfolgreich die Wärmeabstrahlung abfangen.

Obwohl bekannt, wird der Temperatureinfluss auf das Längenänderungsverhalten von Baustoffen stark unterschätzt. Der Wärmedehnkoeffizient ist nämlich baustoffspezifisch und beträgt laut einschlägiger Fachliteratur pro Meter und ein Grad Temperaturänderung ca. 0,060 – 0,100 mm.

Beim Kleben der Dämmplatten kann sich durch hygrothermische Einflüsse eine beschleunigte Hautbildung auf dem Klebemörtel negativ auswirken. Da der Kleber noch nicht erhärtet ist und damit noch keine ausreichende Zug- und Scherfestigkeit aufweist, kann es zum Ablösen der Platten kommen.

Die Dämmplatten sind daher bis zur Erhärtung des Klebers vor Sonneneinstrahlung zu schützen. Hierfür ist eine Gerüstverschattung erforderlich.

Graue NEOPOR – Dämmplatten dürfen außerdem nicht in der prallen Sonne gelagert werden.

Stand 07/2010

**SCHMITT & ORSCHLER GmbH & Co.
Farben und Heimtex KG
Daimlerstraße 7
63741 Aschaffenburg**

**Telefon (06021) 491-0
Telefax (06021) 491 1140
info@sundo.de
www.sundo.de**